A-1-102: Startpunkt Krise – Aufbruch in ein neues Morgen!

Antragsteller*innen Valentin Bruch, Sophie Scheller, Dominik Hüsener und Michael Dappen

Antragstext

Von Zeile 101 bis 104:

Demokratische Strukturen müssen in der Wirtschaft eine zentrale Rolle spielen~~, die "unsichtbare Hand des Marktes" ist nicht nur undemokratisch, sie löst unsere Krisen nicht, sondern löst sie aus.~~. Unternehmen müssen für die Menschen da sein und sollten dementsprechend auch von ihnen gestaltet werden.

Begründung

Die vielzitierte "unsichtbare Hand" basiert auf den Entscheidungen vieler, die den Markt indirekt regulieren. Sie als undemokratisch zu bezeichnen erscheint daher seltsam. Diesen stark vereinfachten Erklärungsversuch des Marktes als Ursache für komplexere Effekte eines turbulenten Marktes zu nutzen, scheint fachlich fragwürdig und in jedem Fall als eine zu starke Vereinfachung.
Es scheint also besser, die "unsichtbare Hand" nicht zu erwähnen. Schließlich geht es hier auch nicht um die Erklärung des Marktes, sondern um Kritik an seiner Ausgestaltung und seinen Auswüchsen.
Dieser Änderungsantrag ist Teil einer Reihe von Änderungsanträgen, die insgesamt den Ton des Textes versachlichen und zu plakative Vereinfachungen der Wirtschaftsordnung vermeiden sollen.